

# Documenta Cartographica

4. Blatt / Neujahr 1964

Johannes Stumpf : Das Zürichgow, ca. 1547

## Der Autor:

- 1500 wird Johannes Stumpf als Sohn des Bürgermeisters von Bruchsal geboren. Erstudiert Theologie und zeigt starkes Interesse an Kosmologie und Kartographie.
- 1522 wird er Prior im Johanniterhaus Bubikon, schliesst sich aber bald darauf Zwingli an.
- 1543 bis 1562 amtet er als Pfarrer in Stammheim.
- 1548 erscheint bei Christoffel Froschauer in Zürich nach eingehenden historischen Studien seine 1620 Seiten starke Chronik der Eidgenossenschaft, die ihm den Ehrentitel "Livius Helvetiae" eintrug.
- 1578 stirbt er in der Stadt Zürich, die ihm für seine Verdienste das Bürgerrecht verliehen hatte.

## Die Karte:

Es handelt sich um eine der 13 von Stumpf selber gezeichneten und von Heinrich Vogtherr dem Aelteren in Holz geschnittenen Karten, die, zusammen mit 10 von Honterus übernommenen, die Stumpf'sche Chronik der Eidgenossenschaft schmückten.

Zwölf der eigenen Karten - die dreizehnte, eine historische Karte, liess er weg - gab Johann Stumpf, zu einem Atlas vereinigt, 1548 als "Landtaflen" heraus, die sehr begehrt waren und viele Auflagen erlebten.

Dieser Atlas ist der erste der Schweiz und wahrscheinlich überhaupt der erste selbständige Atlas eines Landes.

Unsere Reproduktion, im Offsetverfahren hergestellt, zeigt die Karte ohne Rand und Titel im Originalmasstab ( ca. 1 : 400 000 ). Als Vorlage diente ein Druck aus der Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich.

Quelle: Weisz, Leo: Die Landkarten des Johann Stumpf, 1538 - 1547. ( Faksimile des Atlas von 1552 nebst einer Einführung). 1957, Bern, Kümmerly & Frey.

---

Arthur Dürst, Zürich